20 Jahre Fall der Mauer
Perspektiven für die Zukunft

Zweitägiger Workshop für Oberstufenschüler/innen aus Berlin und Brandenburg
Kunstworkshop: **Deutsche Wiedervereinigung - Ein Denkmal**
Konzeption und Leitung: Herbert W.H. Hundrich
Kurze inhaltliche Zusammenfassung/Auszüge bisheriger Notizen.

Wann? Wie oder wo ? - begann eigentlich die Wiedervereinigung Deutschlands?
Montags? In Leipzig? In Ungarn, in der deutschen Botschaft? An der Grenze zwischen Ungarn und Österreich, als die Zöllner und Grenzsoldaten die Schlagbäume öffneten?
In Polen mit der Gründung der Solidarnosc und derdaraus resultierenden Neuformulierung Polens? Mit dem Satz Ronald Reagans: Mr. Gorbatschow Pull down the wall? In der Arbeit der deutschen Politiker? In der politischen Anerkennung der DDR?

Eine ungeheuere Vielzahl von kleinen und grossen, ganz offizieller, politischer und ganz privater, selbst geheimgehaltener Handlungen, nationaler und internationaler Ereignisse führten in jahrzehntelangem Zusammenwirken in ihrer Gesamtheit zu dem Ereignis der Wiedervereinigung. Wäre es vermessen zu sagen, das Zusammenwachsen der Welt, die Globalisierung, das Erkennen von Zusammenhängen und der daraus resultierenden neuen Verantwortlichkeit der Nationalstaaten bildeten die politische Grundlage auf der die Wiedervereinigung Deutschlands erwachsen konnte? Ist das erste, deutlichst sichtbare Resultat der Globalisierung und sich verändernden Welt die Wiedervereinigung Deutschlands?

Für uns Deutsche ein grossartiges Resultat der Politik der vielen Schritte ein Lehrstück der Evolution und gleichzeitiger Erkenntnis der Notwendigkeit der richtigen Entscheidungen im wichtigen Moment. Wann ist dieser Moment? Wann die richtige Zeit? Immer. Jetzt, gestern, heute und Morgen.
Es sind die vielen Tropfen die das Wasser ein einem Fass ansteigen lassen, damit es der letzte Tropfen zum Überlaufen bringen kann.

2007 ergab sich aus den verschiedensten Beweggründen und unterschiedlichsten Anschauungen der Gedanke, dieser Wiedervereinigung Deutschlands ein Denkmal zu errichten. Ein viel diskutiertes Thema wiederstreitender Meinungen unterschiedlichster Spannbreite. Diese Diskussionen führten zum Verlieren im Detail zuvieles hätte / wollte/ müsste berücksichtigt werden was noch nicht oder überhauopt erwähnt worden wäre hätte sollen sein.

Mein Workshop ist dem Resultat gewidmet der Wiedervereinigung Deutschlands.
Ich sehe das so:
Wir deutsche haben wieder ein gemeinsames Land, ein gemeinsames Fundament auf dem ein uns zugehörender runder, nach allen Seiten offener, damit auch gleichberechtiger Tisch steht, an dem wir nicht nur gemeinsam reden sondern auch auch zu gemeinsamen Handeln in gemeinsamer Sache aufgerufen sind.
Dieser Tisch, unsere Demokratie, steht auf drei Säulen: der Legislative, Judikative und Exekutive. In künstlerische Sprache übersetzt, ich nenne sie Schwarz Rot und Gold. Das Material: 3 Pappelstämme schnellwachsendes Holz, gradlinig gemasert. Gut abzuschälende Rinde um recht schnell an den Stamm, den Kern des Wesens zu kommen. Im Durchmesser runde 60 cm, in der Höhe 1,20 m. Für den Einzelnen, nicht einfach zu bewegen gemeinsam ein leichtes Spiel. 30 cm der Höhe werden in die Erde gegraben…. ein gutes Fundament, genug um nicht leichtfertig umgestossen werden zu können. Für den Tisch, die verbleibende Höhe, 90 cm… zu hoch um es sich bequem einrichten zu können.
Die Oberfläche der Bäume wird geschält, die Stämme werden beschriftet, in Holz geschnitzte Werte, die Säulen unserer Demokratie werden benannt: Die Gesetzgebende, die Rechtsprechende und die ausführende Gewalt in entsprechend schwarz, rot und goldene Farbe getränkt, auf Reispapier abgedruckt und zum trocknen an die Wand der Konrad-Adenauer-Stiftung gehängt. (Abb. 1+ 1a)
Die Tischplatte… das 2. Fundament, die Bais auf der wir uns bewegen: Fussbodenbretter, ungehobelt rauh zu begehen und dennoch, sie passen gut in einander, mit Nut und Feder versehen. In diese Spundbretter schnitzen die Jugendlichen ihre Wünsche an Uns und ihre Träume, für deren Erfüllung Sie eines Tages selber sorgen müssen. Auch das wird auf Reispapier abdruckenderweise, in Blau, auf Reispapier dokumentiert.
Auch diese Abdrucke werden an die Wand oder, in einen Raum der Konrad-Adenauer-Stiftung gehängt. (Abb. 2)

Ende des 1. Tages.

Der 2. Tag beginnt für die Einen mit dem Eingraben der Säulen der Demokratie, den nunmehr beschrifteten und schwarz,rot - goldenen Pappelstämme. Die Anderen Jugendlichen setzen die Tischplatte zusammen.
Wie gross ist die Welt.... im Umfang... 42.000 und etwas, km: zu gross. Im Masstab zu arbeiten, wäre machbar - würde aber im Thema vorbeigehen. Im ersten Moment: Gut... wir haben Europa - und die Welt. Reicht aber nicht. Wir wissen um das Ozonloch, den Klimawandel, das universelle Geschehen... All das, wofür wir heute verantwortlich sind, von dem wir vor 20 Jahren noch nicht einmal wussten oder wahr haben wollten, das eines Tages die Notwendigkeit des Handelns besteht.
Wie erfasst man das? Die Welt in der wir leben ist grösser als die Unendlichkeit....
in meinem Projekt 333 cm. 3,33 m - 1/3ttel vom Ganzen. Kann man drüber streiten - 333 cm - nicht als Umfang sondern: als Durchmesser... im symbolischen Masstab der Welt und dessen, was weit darüber hinausgeht und uns dennoch betrifft.
Also: die Tischplatte hat einen Durchmesser von 333 cm. Das macht in Quadratmetern: 11,0889 also nahezu 12 qm Spundbretter, in ihrer Beschaffenheit mit Nut und Feder versehen und nun noch mit den Wünschen und Träumen der Jugendlichen.
Diese Bretter werden zusammengefügt und miteinander verschraubt. Gehalten werden sie von ungehobelten Dachlatten - sternförmig ausgerichtet, weil es am effizientesten ist, klar und übersichtlich, nachvollziehbar und gut zu realisieren.
Das ist unsere Tischplatte, die auf den Säulen unserer Demokratie ruht. Unser Ausgangspunkt: unsere persönliche Definition im nationalem Selbstverständnis als Teil von Europa im Geschehen der Welt.
Heisst: der Spaghat: „im Zentrum des Geschehens“, aber nicht „als Zentrum des Geschehens“ definiert... also: nicht als möglich interpretierbarer Moment falsch verstandener Überheblichkeit sondern: als Folge der Verantwortungsübernahme und konsequenter Handlungsbereitschaft auf der Grundlage eigener Ernsthaftigkeit.

Abbildung 1 - die Baumstämme / Grundlagen der Demokratie:
1. Abdruck auf Reispapier - auf 2 Einzelblätter gedruckt, > als Zeichen des "getrennt Seins"
noch unbeschriftet > Zeichen fehlender gemeinsamer Grundlage.

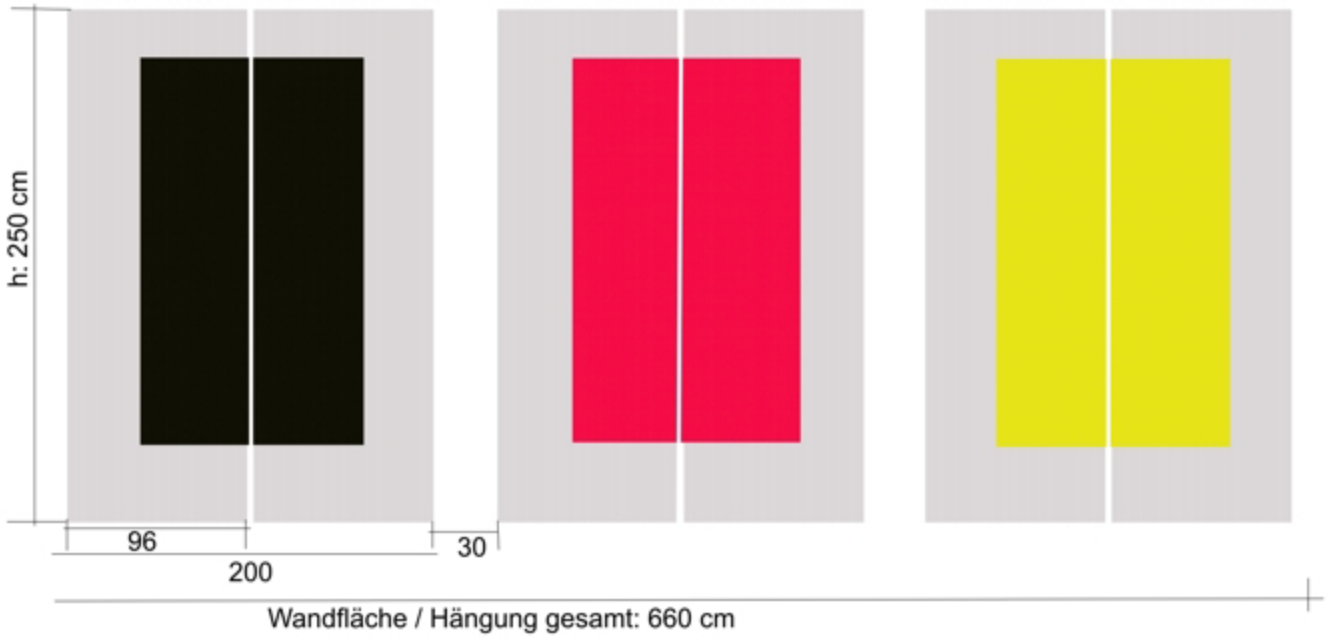
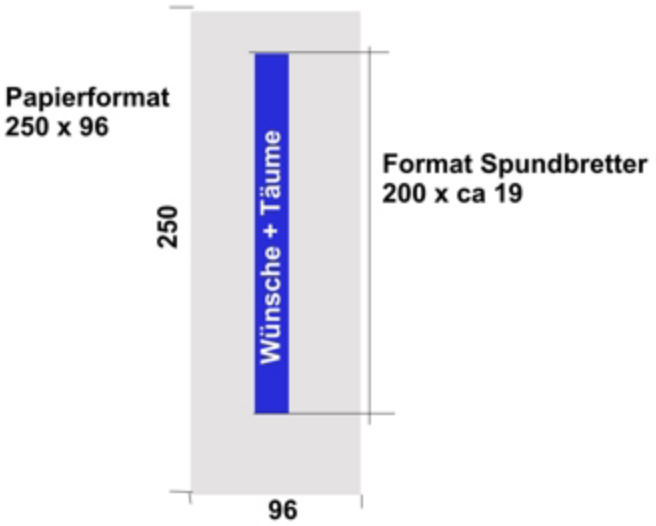


Abbildung 1a - die gemeinsamen Säulen - beschriftet / Grundlagen gemeinsamen denkens und handelns

Abbildung 2 - Die Tischplatte… **das 2. Fundament, Fussbodenbretter**, ungehobelt rauh / Spundbretter >schnitzen die Jugendlichen ihre Wünsche an Uns und ihre Träume +.....> Reispapier > Abbdruck: blau



Hängung der Drucke > im Raum
Verspannung > Wäscheleine
Befestigung - Wäscheklammern
Anordnung der Drucke - locker vor-hinter und nebeneinander
Abstand: einzeln einsichtig.

Raumhöhe > nicht von so grosser Bedeutung, wichtig ist nur, das die Drucke > Träume + Wünsche hoch hängen / genug um zu ihnen aufzusehen und bequem hindurch passieren zu können

Abbildung 3 - … das 2. Fundament **> das Zusammenfügen der Tischplatte**
rechteckige Platte > Format: ca. 12 qm > /340 x 340
> besteht aus allen vorhanden Spundbrettern der Zusammenbau geschieht im Quadrat > Grundstruktur / Dachlatten > ungehobelt verschraubt.
Nach dem Zusammenbau > Festlegung des Mittelpunktes > Kreisschlag > d= 333 cm und aussägen des Kreises.
Die "Reste" - Teilstück 1,2,3 und 4 werden aufgehoben und wieder in ihre Einzelteile zerlegt, blaugefärbt und zu 15 , nahezu gleichen Mengen sortiert. (Näheres dazu unter Anmerkungen)
Der zusammengebaute Kreis wird nun in weitere Kreise zersägt > der Kreis im Kreis > im Kreis; stellvertrende Kreise für: Bundesrepublik Deutschland > im Kreis von Europa > im Kreislauf der Welt.
Der "innerste Kreis" stellvertretende BRD - befindet sich optisch im Zentrum und dennoch leicht versetzt.
Diese "Einzelkreise" werden wieder stabilisiert zusammengefügt > sichtbare Schnitt- und Verbindungsflächen, auch wenn es nur Millimeter sind, auf die Erde gelegt, blau eingefärbt und auf Reispapier abgedruckt. (Abbildung 4)

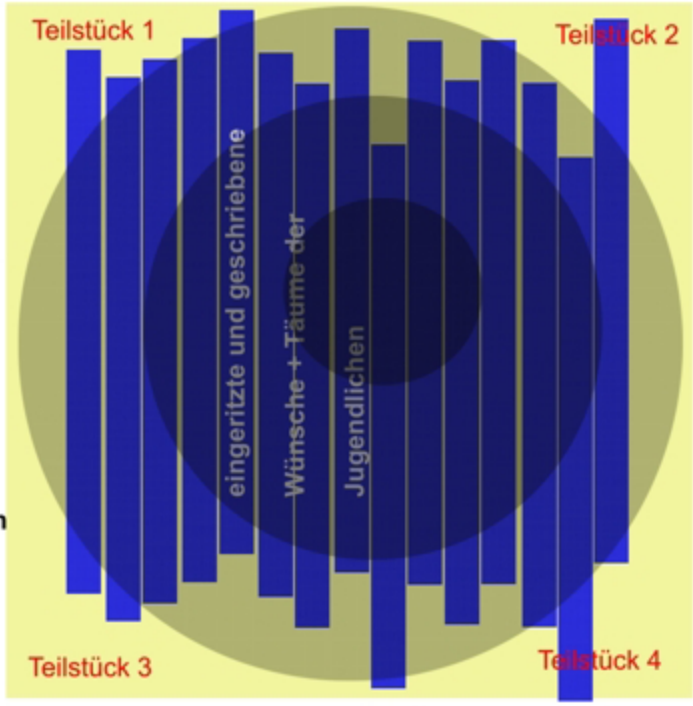


Abbildung 4:
der Abdruck der zersägten
und wieder zusammengebauten
Kreise auf Reispapier
Format: 400 x 396/397 cm
Abdruck in 4 Bahnen:
Einzelformat: 400 x 96cm
Sozusagen "handschriftlich"
werden in das Zentrum
des inneren Kreises 3 Farbpunkte
gesetzt:
schwarz, rot ung gold.
Die Farben der Bundesrepublik -
als Abbild des menschlichen, inneren
Anspruches und gleichzeitiger
symbolischer Definition der neuen,
zeitgemässen Aufgaben und
Verantwortungen in Deutschland,
in Europa und der "Welt".
Diese Abdruck auf Reispapier wird
ebenfalls in der
Konrad-Adenauer-Stiftung zu den
anderen Drucken gehängt.

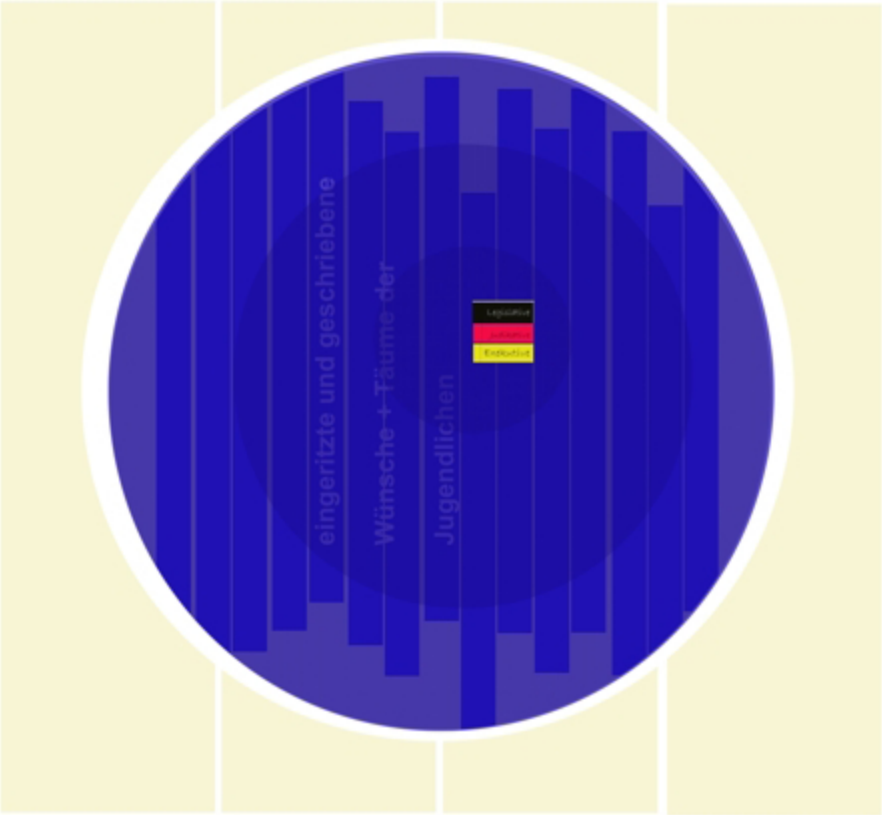
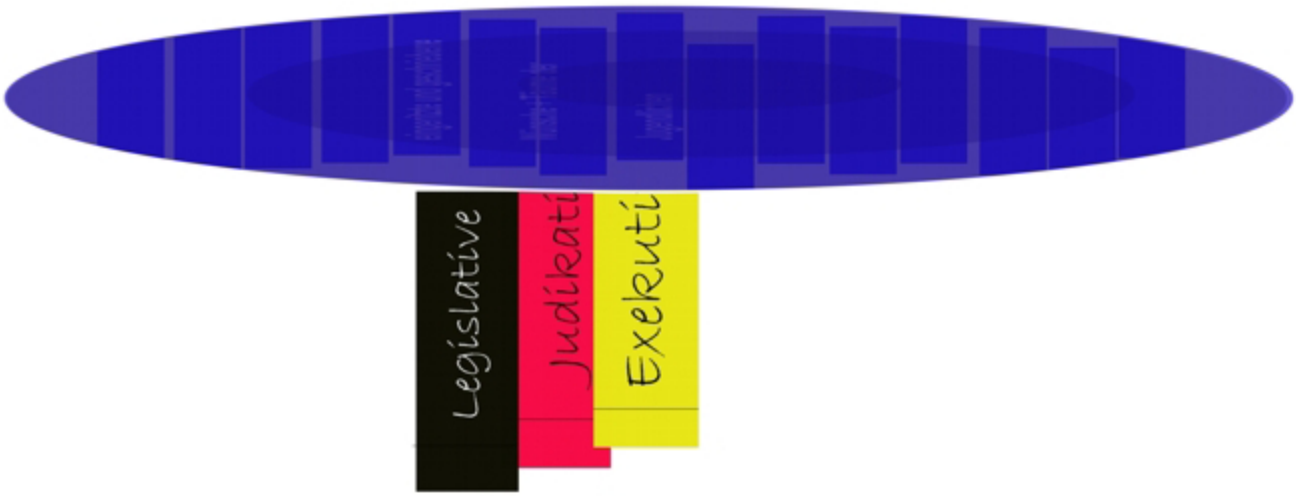


Abbildung 5: gleichzeitig wird der runde Tisch zusammengebaut.
Deutsche Widervereinigung - Das Denkmal

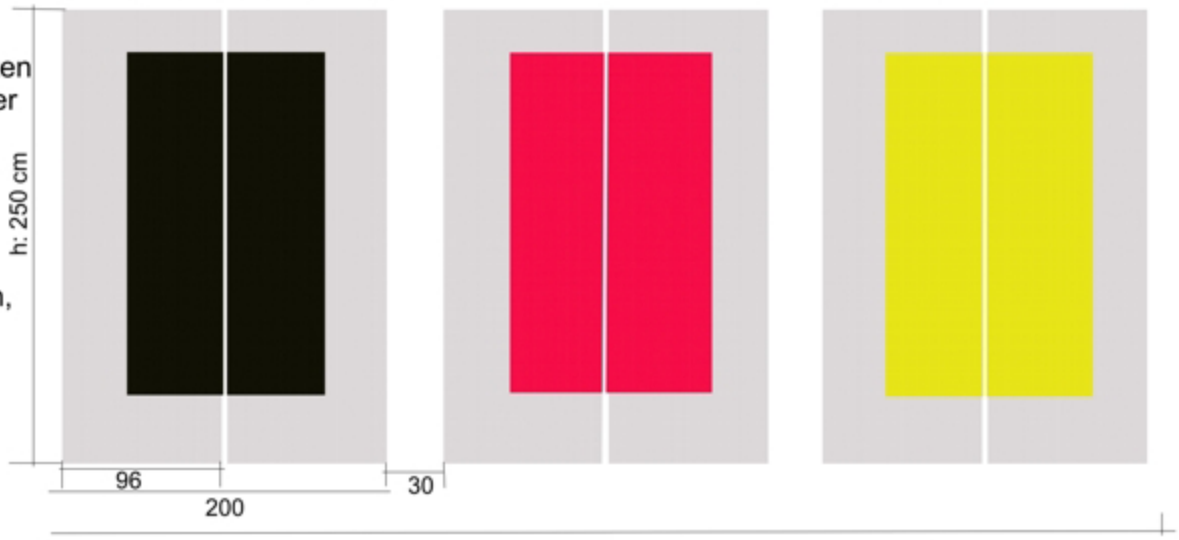


Die Ergebnisse / Presentation:
in den Räumen und der Aussenanlage **der Konrad-Adenauer-Stiftung Berlin:**

1.

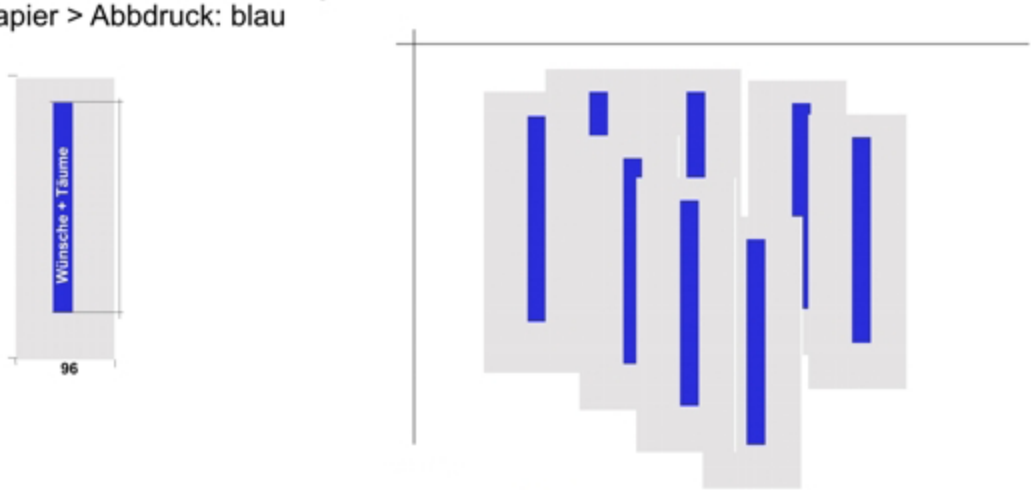
Abbildung 1 - die Baumstämme / Grundlagen der Demokratie:
1. Abdruck auf Reispapier - auf 2 Einzelblätter gedruckt, > als Zeichen des "getrennt Seins"
noch unbeschriftet > Zeichen fehlender gemeinsamer Grundlage.

Anmerkung:
des Rinde der geschälten Baumstämme wird unter diese Drucke, in gebührendem Abstand auf den Fussboden gelegt. Symbol der "Häutung", Symbol der Veränderung von Innen, "des hinter sich gelassenen anderen Lebens".

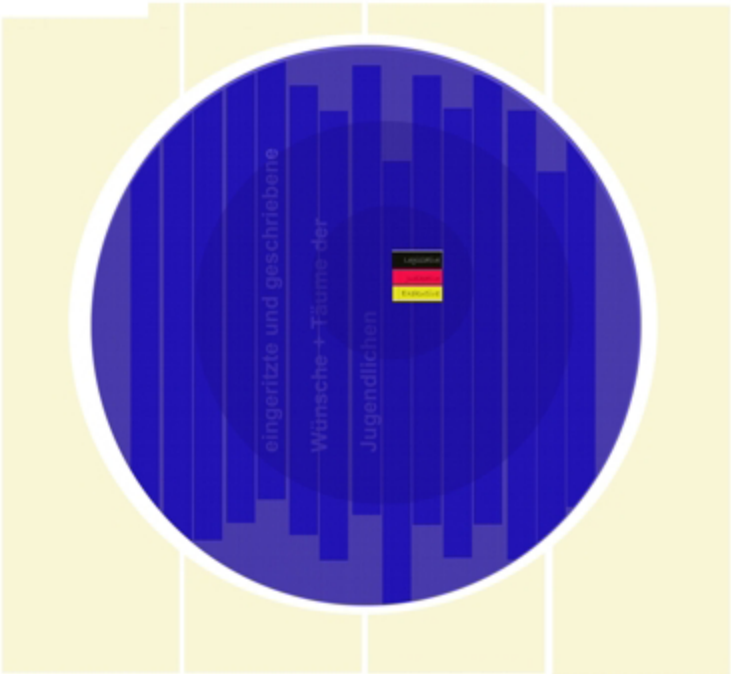


2.

Abbildung 2 - Die Tischplatte… **das 2. Fundament, Fussbodenbretter**, ungehobelt rauh / Spundbretter >schnitzen die Jugendlichen ihre Wünsche an Uns und ihre Träume +.....> Reispapier > Abbdruck: blau



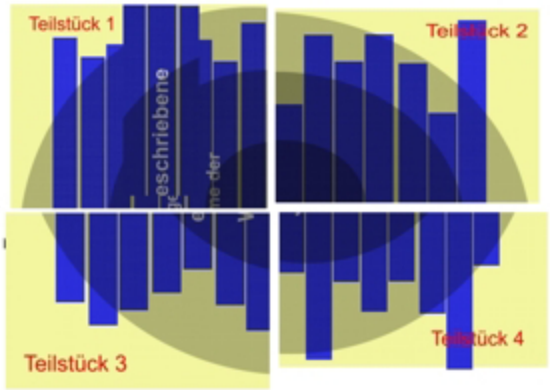
3. der Abdruck "der Tischplatte" auf Reispapier
4-teilig, Format: 400 x 396/397

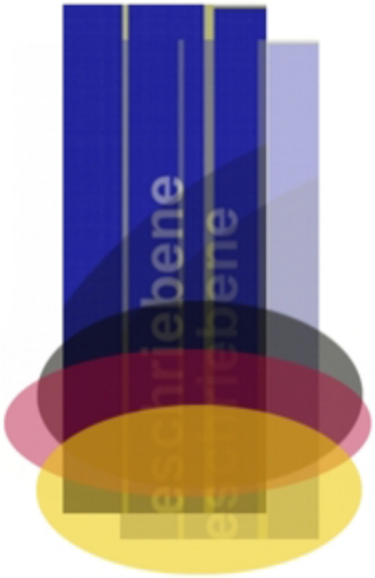


Die Ergebnisse / Presentation:
in den Räumen **und der Aussenanlage der Konrad-Adenauer-Stiftung Berlin:**

5. Deutsche Wiedervereinigung - Das DenkMal
im Sinne eines Gesamtkunstwerkes, von der 2. Dimension, der Abdrucke, in die 3. Dimension, der in der Aussenanlage stehenden Skulptur

6. Anmerkung: Die Teilstücke, s. Seite 3
Die Bestandteile der "Tischplattenausgangsform, - Teilstücke , 1,2,3 und 4 werden aufgehoben und wieder in ihre Einzelteile zerlegt, blaugefärbt und zu 15 , entsprechend der Anzahl der Bundesländer der Bundesrepublik Deutschland, nahezu gleichen Mengen sortiert.Im unteren Drittel werden diese Bestandteile/ Grundlagenteilchen mit Reispapier umwickelt und verklebt.
Anschliessend wird das Reispapier in die Farben schwarz ,rot und gold gefärbt. Diese sich nun ergebenden Einzelskulpturen "als Teil vom" Denkmal der "Wiedervereinigung Deutschlands" werden mit entsprechendemAnschreiben, Hinweis auf diesen Workshop, an die Ministerprtäsidenten der Bundesländer gesandt. Die Bundesländer werden auf diesem Wege nicht nur theoretisch sondern auch praktisch in diesem Denkmal berücksichtigt, erinnert und gleichermassen einbezogen in das Prinzip von "enthalten und enthaltendem-Sein".





Nachtrag / Epilog:
In dieser Konzeption, "Deutsche Wiedervereinigung - Denkmal" habe ich mich, wie auf der 1. Seite bereits erwähnt, nur diesem, für Deutschland wunderbarem Ereignis gewidmet. Rückblicke, nähere Auseinandersetzungen mit dem Staatswesen der DDR, seine Folgen, die systembedingte Unterdrückung der Bevölkerung, die Schergen des Systems und die Opfer, um nur einige, wichtige Gedankenansätze zu erwaähnen, werden in dieser Konzeption nicht berücksichtigt.
Das geschieht nicht aus Unachtsamkeit oder leichtfertiger Vernachlässigung, sondern basiert auf meiner festen Ansicht, das all diese lebensfeindlichen Elemente und systembedingten Erscheinungsformen in diesem "Denkmal zur Wiedervereinigung Deutschland's" nicht berücksichtigt werden dürfen. Die Anklage der Unterdrücker - das ist ein anderes Thema.

Die Opfer dieses Systems, ihr unmittelbares, direkt und auch indirekt erfahres Leid - auch diese wichtigen Themen, sollte eine eigene, ihnen zugehörende Auseinandersetzung, in einer besonderen Ausarbeitung gewidmet werden. Auch das ist ein anderes Thema...
- als ein weiteres, ein ebenfalls eigenständiges Thema, erachte ich auch die Hervorhebung des glücklicherweise friedlich verlaufenden Widerstandes. Dieses unnachgiebige Engagement, der Einsatz und die Nachhaltigkeit des geleisteten Widerstandes, das Zusammenspiel gemeinsam handelnder Menschen im Zusammentreffen mit den verschiedensten nationalen und internationalen Ereignisse.

In diesem Workshop " Deutsche Widervereinigung - ein Denkmal" entstehen viele Ergebnisse.... an den Wänden, im Raum, in der Aussenanlage und, in der weiteren Durchführung, der Übersendung der "Denkmal-Teilstücke" an die Bundesländer der Bundesrepublik, ein weitgehendst themenbezogenes Gesamtkunstwerk.
Ein weiterführender Gedanke, ein Vorschlag - die künstlerischen Ergebnisse dieser Konzeption am 3. Oktober, dem Tag der Wiedervereinigung Deutschlands, an exponierter Stelle auszustellen und der Öffentlichkeit zugänigig zu machen.
Eine Form um auf künstlerischem Wege die Wiedervereinigung Deutschlands in lebendiger Erinnerung zu halten.

Pampin, Mecklenburg-Vorpommern, im August 2009 Herbert W.H.Hundrich

Materialliste:
aufgeteilt in Künstlerbedarf - Beschaffungsort: Künstlerbedarf Boesner, Berlin
Adresse unter www.boesner.com und Heimwerkerbedarf, Baumarkt - OBI oder ähnlichem.

Arbeitsplatz: **1. im Garten:** - 3 Zelte, s. Anne Frank Friedenstage, 2005, Bergen
2. Innenbereich: Aufhängen der Drucke auf Reispapier. Innenbereich, Eingangssituation der Konrad-Adenauer-Stiftung. Es wäregut, wenn die Wände der Stiftung bereits zu Beginn des Workshops mit den auf der Liste stehenden Plastikfolien verkleidet wären.

1. Baumstämme, Pappel, d: ca 60 cm h: 1,20 m, Anzahl: 3

2**. Künstlerbedarf:**
chinesisches Reispapier, Format: breite 0,96cm x 10m 8 Rollen
Farbpigmente einfachster Art, organisch

Schwarz	**1 kg**
Rot	**1 kg**
Gelb	**1 kg**
KobaldBlau	**1kg**

3**. Baumarkt:**
3 Plastikeimer / verschliessbar, nicht zwingend notwendig 5 liter
1 Plastikeimer / verschliessbar, nicht zwingend notwendig 10 liter
1 Rolle Haushaltsfolie, transparent
10 liter LeinOel
100 m Wäscheleine, Naturmaterial
100 Wäscheklammern, Holz
4 Pakete Plastikfolie á 4 x 5 m, Beschaffenheit: fest
150 Einmalhandschuhe, Vinyl, Groesse 7 - 71/2
6 Handbeile, entrinden der Stämme

12 qm Spundbretter mit Nut und Feder, rauh - 2 m. länge
15 Dachlatten, ungehobelt, 2,40 m. länge
100 Schlossschrauben und 100 Mutter, M6 x 6, und 100 Unterlegscheiben

4 Farb-Rührstäbe / Bohrmaschine, klein

4. je Teilnehmer:
Arbeitshandschuhe, fest, Leder, einfachster Art
weiche Schuhputzbürste, einfach
Holzwerkzeuge, zum Schnitzen der Schrift, Beitel und Schlegel
einfache, breite Pinsel. min. Breite 21 - Anzahl je Teilnehmer 3
Farbstifte und Papier, DIN A4 und A3 (dürften vorhanden sein)

5. Grundausstattung, möglicherweise in der Konrad-Adenauer-Stiftung vorhanden
Stromkabel - Verlängerung / Rolle je nach Abstand zum nächsten Stromanschluss
grosse Leiter
Bohrmaschine + Holzbohrer 6 mm und 8 mm, wenn möglich mehrere
Stichsäge
2 - 3 Hämmer
Schraubenschlüssel - mehrere, passend für M6 Schrauben
3 Spaten und 1 Sackkarre, Transport und eingraben der Stämme.

Pampin, im August 2009, Herbert W.H.Hundrich